



UK Nachrichten

● Dieser Artikel ist mehr als **8 Jahre alt**

Der sowjetische Dissident hatte Tausende von Bildern von Kindesmissbrauch, sagte das britische Gericht

Vladimir Bukovsky hat unanständige Bilder und Filme über einen Zeitraum von 15 Jahren heruntergeladen, hört das Cambridge Crown Court

Luke Harding

Mo 12 Dez 2016 15.22 Uhr

Zuletzt geändert am Mo 12 Dez 2016 15.40 MEZ

Der sowjetische Dissident Vladimir Bukovsky lud Tausende von unanständigen Bildern von Kindern über einen Zeitraum von 15 Jahren herunter, die meisten von ihnen mit Jungen, wurde einem Gericht gesagt.

Bukovsky, 73, wird mit 10 Fällen des Machens und Besitzes von unanständigen Fotos und einer Unanständigen computergenerierten Grafik angeklagt. Er bestreitet alle Vorwürfe.

William Carter, der strafrechtlich verfolgt wird, sagte am Montag vor einer Jury am Cambridge Crown Court, dass Bukovskys Computer während einer Operation des **Child Exploitation and Online Protection Centre** identifiziert wurde. Die Polizei verhaftete ihn im Oktober 2014 in seinem Haus am Stadtrand von Cambridge.

Bukovsky, der 1976 aus der Sowjetunion ausgeschlossen wurde, sagte den Ermittlern, er habe unanständiges Material, hörte das Gericht. "Er [Bukovsky] antwortete sofort, indem er sagte, dass er Bilder heruntergeladen habe und dass sie in seiner Studie auf dem Computer sein würden", sagte Carter.

Die Polizei entdeckte daraufhin „sehr viel Material“ auf zwei Festplatten. Es zeigte einige "sehr junge" Kinder bis zum Alter von 12 und 13 Jahren. Sie seien "weitgehend, aber keineswegs ausschließlich Jungen" gewesen, wurde dem Gericht mitgeteilt. Es waren einige Erwachsene beteiligt.

In einem Interview sagte Bukovsky den Ermittlern, er habe sich in den 1990er Jahren im Rahmen einer Debatte über die Kontrolle und Zensur des Internets für Kindermisbrauchsbilder interessiert. "Er wurde neugierig", sagte Carter. Bukovsky suchte dann nach und entdeckte dieses Material online, sagte der Staatsanwalt.

"Bukovsky sagte, seine anfängliche Neugier wurde zu einem Hobby, eher wie das Sammeln von Briefmarken", sagte Carter. Der Dissident lud zwischen 1999 und 2014 weiterhin Bilder herunter und schätzte, dass er eine Sammlung von „1.500 Filmen“ angesammelt hatte. Sein Interesse variierte Jahr für Jahr. Die letzten Downloads fanden Tage vor seiner Verhaftung statt.

"Sein Computer war ständig auf der Suche nach Material", sagte Carter der Jury. „Herr Bukovsky sagte im Wesentlichen, er habe nicht gesehen, welchen Schaden er anrichte. Er sagte, die Kinder in den meisten Materialien sahen aus, als würden sie sich amüsieren.“

Die Staatsanwaltschaft räumte ein, dass Bukowski ein bemerkenswerter Kremlkritiker war, der von denjenigen, die „die Verlängerung der Menschenrechte und der demokratischen Reformen in Russland“ unterstützten, als Held angesehen wurde.

"Es gab leider eine andere Seite dieses Mannes, die alles andere als lobenswert war: ein umfangreiches Interesse daran, dass echte Kinder wirklich missbraucht werden", sagte Carter.

Die unanständigen Bilder wurden angeblich auf Bukovskys Laptop gefunden, Monate bevor er bei einer öffentlichen Untersuchung des Mordes an Alexander Litwinenko im Jahr 2006 aussagte, der ein enger Freund war. Zwei Kreml-Agenten, Dmitry Kovtun und Andrei Lugovoi, vergifteten Litwinenko in einem Mayfair-Hotel mit einer **Tasse Polonium-Tee**.

Bukowski sagte der Untersuchung, er sei sich "ziemlich sicher", dass der Kreml hinter Litwinenkos Tod stehe. Der Vorsitzende der Untersuchung, Sir Robert Owen, kam im Januar zu dem Schluss, dass Vladimir Putin und sein ehemaliger FSB-Spionagechef Nikolai Patruschew **den Tod von Litwinenko „wahrscheinlich genehmigt“** hätten.

Bukowski ist ein langjähriger Gegner der sowjetischen und russischen Macht. Er begann seinen Kampf gegen das sowjetische Regime in den frühen 1960er Jahren.

Die sowjetischen Behörden warfen ihn schließlich aus dem Land, nachdem er den Einsatz psychiatrischer Behandlung gegen politische Gefangene im Westen aufgedeckt hatte. Seitdem lebt er in Großbritannien.

Der Prozess geht weiter.

Most viewed
